



DAX: Wird die 12.300er Marke herausgenommen?

AUTOR
Christian Schmidt, MBA
Floor Research
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

REDAKTION
Ralf Umlauf

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Bereichsleitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Das insgesamt unterdurchschnittliche Momentum des DAX wurde an dieser Stelle bereits mehrfach bemängelt. Gestern zeigte sich zunächst, dass dieser Hinweis richtig war. Phasenweise gaben die Kurse deutlicher nach, bevor am Nachmittag die Vorzeichen wieder wechselten. Insgesamt fiel auf, dass die Risikoaversion, trotz der letztendlich zu verbuchenden Kursgewinne, zunahm. Der zur Beurteilung relevante V-DAX kletterte von 15,17 auf 15,43. An der Gemengelage hat sich indes kaum etwas geändert. Weiterhin geben der Handelsstreit zwischen den USA und China, auch wenn es aktuell dazu wenige neue Nachrichten gibt (Medienberichten zufolge will China wichtige Maßnahmen ergreifen, um den schädlichen Auswirkungen des Handelsstreits mit den USA entgegenzuwirken) und der Brexit den Ton an. Mit Blick auf Letztgenannten könnte es temporär etwas ruhiger werden, nachdem sich das britische Parlament in eine von Premier Johnson auferlegte Zwangspause verabschiedete. Mit Eröffnung der IAA standen verstärkt die Pressekonferenzen der Automobilhersteller im Fokus. Darüber hinaus warf die am Donnerstag anstehende EZB-Sitzung ihre Schatten voraus. Heute wird der DAX mit Kursgewinnen in den Handel starten. Insofern scheinen sich die Marktteilnehmer im Vorfeld der EZB nicht in einer sonst häufig zu beobachtenden Zurückhaltung zu üben.

Charttechnik

Dem DAX ist es gestern gelungen, ein neues Impulshoch bei 12.292 Zählern zu markieren. Damit wurden gleichzeitig die obere Begrenzung der Ichimoku-Wolke und ein Retracement überboten. Zudem konnte sich der Index von der 55- und 100-Tagelinie ebenso wie vom der 100- und 144 Wochendurchschnitt nach oben absetzen. Auch ein Blick auf den DAX-Kursindex lohnt sich. Aktuell zeichnet sich ab, dass der 200-Wochen-EMA (5.433) auf Wochenbasis überwunden werden könnte. Gelingt dies, würde der 200-Wochendurchschnitt (5.504) in den Fokus rücken. Die Häufung wichtiger Chartmarken auf dem aktuell erreichten Niveau unterstreicht deren Bedeutung für die weitere Bewegungsrichtung. Spannend wird es auch zu sehen sein, wie sich das Momentum des Index und bei den Aktien selbst entwickelt. Insbesondere nachdem am Montag die quantitativen Long-Short-Momentum-Strategien an den US-Börsen den schlechtesten Tag seit der Finanzkrise im Jahr 2009 hinnehmen mussten. Die nächsten Widerstände des DAX finden sich bei 12.375, 12.404, 12.415 und 12.475 Punkten.



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	12.268,71	0,35%	3,00%	12.087,46	12.108,07	11.692,44	64,13	8,13	12.656,05	10.279,20
MDAX	25.883,49	-0,46%	1,27%	25.606,63	25.542,42	24.665,34	57,19	10,42	26.547,21	21.160,71
TecDAX	2.823,80	-1,41%	2,05%	2.834,81	2.834,65	2.717,60	53,51	15,39	2.971,04	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.498,99	0,11%	2,29%	3.438,79	3.422,70	3.319,75	63,61	8,56	3.573,57	2.908,70
FTMIB	21.869,01	-0,55%	2,20%	21.372,34	21.151,02	20.579,87	61,55	13,29	22.357,39	17.914,03
IBEX	9.078,20	0,75%	3,05%	9.000,24	9.108,15	9.092,47	64,83	7,58	9.665,40	8.286,20
CAC40	5.593,21	0,08%	2,33%	5.480,99	5.447,28	5.263,59	62,37	10,97	5.672,77	4.555,99
FTSE	7.267,95	0,44%	0,00%	7.372,57	7.354,39	7.203,65	50,79	9,04	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	26.909,43	0,28%	3,03%	26.580,48	26.310,51	25.668,45	58,61	12,72	27.398,68	21.712,53
S&P 500	2.979,39	0,03%	2,52%	2.946,53	2.914,52	2.813,21	58,29	11,31	3.027,98	2.346,58
TOPIX	1.579,16	1,36%	4,80%	1.538,13	1.548,21	1.568,22	64,80	11,59	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	3.021,10	0,00%	2,15%	2.914,10	2.930,62	2.859,08	71,17	9,04	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	27.044,87	1,35%	1,97%	27.175,15	27.652,71	27.647,83	56,51	19,72	30.280,12	24.540,63
KOSPI	2.044,74	0,62%	2,83%	2.019,59	2.061,60	2.101,38	63,94	10,23	2.356,62	1.891,81

Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	12359,17	12313,94	12246,91	12201,68	12134,65
TecDAX	2891,99	2857,90	2830,02	2795,93	2768,05
SMI	10078,09	10049,28	10002,70	9973,89	9927,31
CAC 40	5623,32	5608,26	5581,89	5566,83	5540,46
S&P 500	2994,31	2986,85	2971,93	2964,47	2949,55
Euro Stoxx 50	3515,52	3507,25	3493,42	3485,15	3471,32
Dow Jones	27037,68	26973,56	26845,30	26781,18	26652,92
DAX-Future	12386,67	12328,33	12253,17	12194,83	12119,67
Euro-Stoxx-Fut.	3526,33	3512,67	3495,33	3481,67	3464,33
Bund-Future	174,85	174,42	174,08	173,65	173,31
Bobl-Future	136,28	136,13	136,03	135,88	135,78
Schatz-Future	112,54	112,51	112,49	112,45	112,43
T-Bond-Fut.	164,92	163,58	162,48	161,15	160,04
Gilt-Future	133,88	133,73	133,59	133,44	133,30

Marktdaten	4. Sep. 19	5. Sep. 19	6. Sep. 19	9. Sep. 19	10. Sep. 19
DAX-Future	12020,00	12126,50	12182,00	12220,00	12270,00
DAX	12025,04	12020,00	12191,73	12226,10	12268,71
MDAX	25746,08	25867,38	26010,47	26004,12	25883,49
TecDAX	2799,15	2845,97	2861,90	2864,04	2823,80
Euro Stoxx 50	3450,83	3484,70	3495,19	3495,02	3498,99
Dow Jones 30	26355,47	26728,15	26797,46	26835,51	26909,43
S&P 500	2937,78	2976,00	2978,71	2978,43	2979,39
Nikkei	20649,14	21085,94	21199,57	21318,42	21392,10
V-DAX	16,88	15,66	14,91	15,17	15,43
Volumen DAX-Future	92807,00	92326,00	78046,00	67680,00	97333,00

TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	BAY	6,05	SAP	-3,05
2	DBK	5,99	BEI	-5,98
3	MUV	5,99	MRC	-5,99
4	BAS	5,97	WDI	-6,01
5	ALV	5,97	LIN	-6,03

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	DB1	10,01	FRE	-2,03
2	DPW	10,00	EON	-2,06
3	VOW	9,98	FME	-2,06
4	HEI	9,94	MRC	-3,99
5	RWE	9,05	VNA	-4,00

Hinweis: Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

Ausgewählte Pressemeldungen

ThyssenKrupp	Vor der Aufsichtsratssitzung von ThyssenKrupp am heutigen Mittwoch ist die Aufmerksamkeit der Investoren groß. Doch wird es wohl nicht zu einem Beschluss darüber kommen, auf welchem Weg die 15 Milliarden Euro schwere Aufzugssparte des Konzerns versilbert werden soll, wie aus Konzernkreisen verlautet. Erwartet werden lediglich erste Interessenbekundungen von Finanzinvestoren und Konkurrenten wie Kone, Otis und Schindler. Weiterhin parallel vorbereitet wird nach Angaben des Konzerns aber auch ein Börsengang der Aufzugssparte. (Börsen-Zeitung S. 7)
Uniper	In der Energiebranche zeichnet sich eine Klage um ein Kraftwerk immer konkreter ab. Uniper hat die Kanzlei Allen&Overy beauftragt, eine Klage gegen die Niederlande vorzubereiten, wie das Unternehmen der FAZ bestätigte. Kommt der Gesetzentwurf zum niederländischen Kohleausstieg in der jetzigen Form durch, geht Uniper vor Gericht. Konkurrent RWE prüft für seine zwei Kraftwerke auch Rechtsschritte, hofft aber noch im Dialog mit der Politik einen Ausgleich für finanzielle Nachteile zu erwirken. (FAZ S. 21)
Apple	Apple treibt seinen Wandel vom Elektronik- zum Unterhaltungskonzern voran. Der iPhone-Hersteller kündigte an, seinen bereits in Aussicht gestellten Streamingdienst im November in 100 Ländern zu starten. Damit tritt Apple gegen Platzhirschen wie Netflix und Walt Disney an. Apple TV+ soll knapp fünf Dollar im Monat kosten. Für Käufer eines iPhones, iPads oder Mac-Computers ist der Streamingdienst ein Jahr lang kostenlos. Mit den Details zu Apple TV+ startete der Konzern seine jährliche Präsentation am Unternehmenssitz im kalifornischen Cupertino, wo auch die neuen Smartphones vorgestellt wurden. (Reuters)
Nahost	Die israelische Luftwaffe hat Angriffe auf den Gaza-Streifen geflogen. Laut eigenen Angaben wurden am Mittwoch 15 Ziele getroffen, darunter eine Munitionsfabrik sowie Tunnel der radikalislamischen Hamas-Miliz. Berichte über Opfer lagen zunächst nicht vor. Dem israelischen Militär zufolge, wurden zuvor zwei Raketen aus dem Gaza-Streifen in Richtung Ashdod und der Hafenstadt Ashkelon abgefeuert. Diese wurden vom israelischen Raketenabwehrsystem abgefangen. Netanjahu hatte für den Fall seiner Wiederwahl angekündigt, das Jordantal im besetzten Westjordanland zu annektieren. Die Wahlen in Israel sollen am 17. September stattfinden. Die Außenminister der Arabischen Liga kritisierten die Pläne Netanjahus als schädlich für den Friedensprozess zwischen Israelis und Palästinensern. (Reuters)
Trump	US-Präsident Donald Trump hat überraschend seinen Sicherheitsberater John Bolton entlassen. "Ich habe John Bolton gestern Abend darüber informiert, dass seine Dienste im Weißen Haus nicht mehr benötigt werden", schrieb Trump auf Twitter. Viele von Boltons Vorstößen seien bei ihm selbst und in seiner Regierung auf Widerstand gestoßen. Bolton war seit April 2018 im Amt und galt als außenpolitischer Hardliner vor allem in der Iran- und Nordkorea-Politik. Der streitbare 70-Jährige soll sich mit vielen wichtigen Personen in Trumps Team angelegt haben. "Er hält sich nicht an Regeln", sagte ein Kenner von Trumps Meinung über Bolton. (Reuters)

Weiter auf der nächsten Seite.

Gut zu wissen: US-Preisdruck bleibt moderat

Ralf Umlauf
069/91 32-18 91

Während in der Eurozone bereits in dieser Woche die Zentralbankentscheidung ansteht und mit einer weiteren Lockerung der Geldpolitik zu rechnen ist (Bekanntgabe und Pressekonferenz am Donnerstag), folgt die **Entscheidung der US-Notenbank** erst in der kommenden Woche. Zinssenkungserwartungen sind auch dort präsent und eine Absenkung des Leitzinsbandes um weitere 25 Basispunkte ist zu erwarten. Dieses Szenario ist marktseitig vollständig eskomptiert. Mit Blick



auf die eingehenden Konjunkturdaten bleibt zu konstatieren, dass die Zinssenkungserwartungen nicht unisono gestützt werden. Zwar ist die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe inzwischen als getrübt zu bezeichnen, das Pendant der Dienstleistungsbereiche aber liegt weiterhin klar im Expansionsbereich. Auch die Arbeitsmarktlage ist als solide einzustufen und die Verbraucherstimmung gibt unterschiedliche Signale. So ist zwar das Michigan Sentiment rückläufig, der breiter aufgestellte Index des Conference Boards aber liegt nach einem neuerlichen

Anstieg auf weiterhin hohem Niveau. Vor diesem Hintergrund erscheint insbesondere der Blick auf die Preisentwicklungen relevant. Droht Gegenwind für den von der Fed eingeschlagenen Kurs? Kurzfristig nicht, und dies sollte sich mit den heute anstehenden **Erzeugerpreisen** verdeutlichen. Zum einen wirken die gesunkenen Ölpreise dämpfend auf die Gesamtteuerung zum anderen besteht importseitig trotz der Zollpolitik von US-Präsident Donald Trump kaum Preisdruck. Angesichts dessen dürften die Zinserwartungen nicht geschmälert werden.

In der Eurozone ist die **Industrieproduktion Spaniens** von Interesse, nachdem die drei großen Euro-Länder unterschiedliche Juli-Berichte geliefert haben. Positives Überraschungspotenzial signalisiert das deutlich erholte Industrievertrauen. Pkw-Neuzulassungen und Produktionstrendindikator mahnen aber zu Vorsicht.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:00	ES	Jul	Industrieproduktion	-0,3 % VM	-0,2 %	gering
16:00	US	Aug	Erzeugerpreise	+1,5 % VJ	+1,8 %	mittel
				0,0 % VM	+0,2 %	
			+1,7 % VJ	+1,7 %		
			+0,2 % VM	-0,1 %		
			Kern-Erzeugerpreise	2,2 % VJ	+2,1 %	

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■